



MEHR SUBSTANZ, WENIGER PROTZ.

Städtische Finanzen

Gesunde städtische Finanzen und ein ausgeglichener Haushalt sind das Ziel einer jeden Kommune. Jede Gemeinde hat ihren Haushalt so zu planen und zu führen, dass die Erfüllung der städtischen Aufgaben gesichert ist. **Die Haushaltswirtschaft erfolgt nach den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit.** Den Erfordernissen des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts ist Rechnung zu tragen.

Nach Jahrzehnten im Nothaushalt ist es gelungen, die Gewerbesteuer zu senken und einen nachhaltig ausgeglichenen Haushalt herbeizuführen. Altschulden wurden getilgt und abgelöst, lange dringend benötigte Investitionen getätigt. Geld zur Verfügung zu haben, verpflichtet uns aber auch. **Es verpflichtet uns, auch den nachfolgenden Generationen gesunde städtische Finanzen zu übergeben.** Die städtischen Töchter haben in den letzten Jahren Kredite in Höhe von rund 250 Millionen Euro aufgenommen. Der städtische Haushalt selber ist dieses Jahr in die roten Zahlen gerutscht.

Daher fordern wir:

- Überprüfung aller beschlossenen Investitionen auf Finanzierbarkeit
- Offenlegung der Gesamtkalkulation für die Stadthalle und deren Betreibermodell
- bedarfsgerechte Sanierung des Mona Mares
- Stopp der Planungen für einen 50-Millionen-Marinahafen im Greisbachsee
- Stopp des 100-Millionen-Umbaus für die Verbindung vom Busbahnhof zum Eierplatz